

Meisterschaft bereits abgehakt

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 65 des TC Falkenberg sind in der Tennis-Regionalliga beim Stader TC nicht über ein 3:3-Unentschieden hinausgekommen. Im Gegensatz zu den Vorjahren, als der TCF häufig mit Verletzungssorgen zu kämpfen hatte, sind diesmal alle acht Mannschaftsmitglieder fit und „streiten“ sich um vier zu besetzende Einzelplätze. „Alle haben das Recht zu spielen, auch wenn wir dann nicht immer in der bestmöglichen Formation antreten können“, erklärte Kapitän Hasko Schilling, der erneut nur im Doppel zum Einsatz kam, das Luxus-Dilemma.

In den Einzeln sorgten Matthias Becker und Stan Zbonikowski für die Gästezähler. Becker spielte zunächst einen extrem guten ersten Durchgang, Mitte des zweiten Satzes verließ ihn dann aber sein Aufschlag, sodass er sich gerade noch zu einem knappen 6:4 mühte. An Position vier ist Stan Zbonikowski eine Bank. „Ihn schlägt dort keiner“, ist sich Hasko Schilling angesichts des erneut glatten Ganges sei-

nes Teamkameraden (6:0, 6:2) sicher. Im Spitzenduell hatte Bernd Lüttmann gegen Stades Peter Ulferts beim 1:6 und 2:6 nichts auszurichten, parallel merkte man Igor Lustig gegen den Kroaten Vinco Topic aufgrund seiner geringen Spielpraxis konditionelle Defizite an.

Im Doppel vergaben Bernd Lüttmann und Matthias Becker dann die letzte Chance auf einen Auswärtssieg. Beim Stand von 5:4 im zweiten Satz schlug das Falkenberger Duo sogar zum Satzgewinn auf. Anstatt aber den Match-Tiebreak zu erreichen, gaben die Falkenberger zweimal in Folge ihr Service ab. „Das ist insgesamt schon etwas enttäuschend“, machte Hasko Schilling keinen Hehl aus seinem Gefühlszustand, „die Meisterschaft ist damit für uns bereits nach drei Partien frühzeitig gelaufen.“

Stader TC – TC Falkenberg 3:3: Ulferts – Lüttmann 6:1, 6:2; Stender – Becker 1:6, 4:6; Topic – Lustig 6:3, 6:3; Scherzberg – Zbonikowski 0:6, 2:6; Ulferts/Topic – Lüttmann/Becker 6:4, 7:5; Stender/Scherzberg – Schilling/Zbonikowski 0:6, 1:6